

Wieder keine Punkte für die erste und zweite Mannschaft der Adler-Schützen

Für die erste Mannschaft der Adler-Schützen Willmering rückt der Abstieg in die Kreisliga immer näher. Beim siebenten Wettkampf in dieser Saison konnte sie in der Bezirksliga Ost wieder keine Punkte holen. Den Heimkampf gegen die Lindenbaumschützen aus Tretting musste man mit 1800 : 1841 Ringen verloren geben. Da nutzte es auch nichts, dass die frühere Stammschützin Franziska Preischl, die in den letzten Jahren immer die Topergebnisse in der Mannschaft schoss, ausgeholfen hat. Mit 365 Ringen schoss sie eines ihrer schlechtesten Ergebnisse seit langem. Daniel Schmuderer konnte sein bisher schlechtestes Saisonergebnis vom vorherigen Wettkampf nicht verbessern. Wieder wurden es lediglich 347 Ringe. Die weiteren drei Schützen kamen jeweils auf ihre Saisondurchschnittsleistung: Wolfgang Zellmer 353 Ringe, Stefan Schall 358 Ringe und Karin Braun 377 Ringe. Um hier einen Sieg erringen zu können, hätte jeder Schütze seine Bestleistung abrufen müssen.

Die zweite Mannschaft der Adler-Schützen schoss bei ihrem letzten Wettkampf in dieser Saison zwar mit 1640 Ringen ihr zweitbestes Ergebnis, aber für einen Sieg in dieser Gruppe ist dies doch zu wenig. Die VSG Cham war somit auch im Rückkampf mit 1740 Ringen einfach nicht zu schlagen. Der Abstieg in die nächste Gruppe der Gauliga dürfte damit besiegelt sein. Andrea Schall (353 Ringe), Sven Schmuderer (347 Ringe) und Stefan Preischl (330 Ringe) schossen jeweils eines ihrer besten Ergebnisse. Daniel Kulzer kam mit 343 Ringen nicht ganz an seinen Saisondurchschnitt heran. Thomas Reitingner jedoch hatte einen schlechten Tag erwischt. Er kam nur auf 275 Ringe und schoss damit über 50 Ringe weniger als im Hinkampf gegen die VSG Cham.